

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and yields.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Montag, den 4. Jänner 1886.

Public notices section containing 'Kundmachung' (No. 21724) regarding lottery drawings, 'Licitations-Kundmachung' (No. 11105) regarding land auctions, and 'Kundmachung' (No. 18158) regarding a public sale.

Anzeigebblatt.

Advertisement for 'Gichtgeist' (Gout Spirit) by Dr. Malic, available at the pharmacy 'Apotheke Trnkoczy' in Laibach.

Notice regarding the appointment of a curator for the estate of Karl Demšar, dated 26. September 1885.

Notice regarding the public sale of real estate (Erec. Realitätenverkauf) by the court in Laibach.

Advertisement for 'Sparcasse-Kundmachung' (Savings Bank Notice) regarding the collection of contributions for the Laibach Sparcasse.

Advertisement for 'Antikatarrhalische Salicyl-Pastillen' (Anticatharrhalic Salicyl Pastilles) for treating cough and hoarseness, available at 'Apotheke PICCOLI'.

Notice regarding the third public sale (Dritte errec. Feilbietung) of real estate in Laibach.

(4876—1) Nr. 6664.

Executiver Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 14, fol. 123 bis 132, und tom. 27, fol. 321 vorkommende, auf Maria Sterk aus Hirschdorf vergewährte, gerichtlich auf 388 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Carl Hildebrand, Kaufmann in Wien, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 11. Juni 1874, Z. 3154, per 413 fl. ö. W. sammt Anhang am 15. Jänner und am 12. Februar

um oder über den Schätzungswert und am 12. März 1886 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. November 1885.

(4881—1) Nr. 6699.

Executiver Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XX, fol. 18, bis incl. 27, dann tom. 26, fol. 241, 315 und tom. 29, fol. 231 vorkommende, auf Mathias Spehar aus Sabetich vergewährte, gerichtlich auf 298 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Kata Schneler von Werch, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 9. Juli 1884, Z. 3932, per 54 fl. 90 kr. ö. W. sammt Anhang am 15. Jänner 1886

unter dem Schätzungswerte in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. November 1885.

(4878—1) Nr. 6817.

Executiver Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Katastralgemeinde Attkinden sub Einl.-Nr. 17 vorkommende, auf Johann Barič aus Attkinden Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 785 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Wilko Berlinic von Bojanca Nr. 47, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Jänner 1884, Z. 343, per 22 fl. ö. W. sammt Anhang, am 15. Jänner und am 12. Februar

um oder über den Schätzungswert und am 12. März 1886 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. November 1885.

(5150—1) Nr. 6905.

Erinnerung

an die unbekannt befindlichen Sebastian, Katharina, Maria, Blasius, Martin, Matthäus, Helena, Johann und Elisabeth Siegerhofer und deren unbekannte Erben. Wider dieselben hat Matthäus Siegerhofer von Hrib die Klage de praes. 20. November 1885, Z. 6905, peto. Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung der Satzposten bei Grundbuch Einl.-Nr. 389 der Katastralgemeinde Neu-Oberlaibach eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 12. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde. Die Beklagten wurden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten, oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde. R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. November 1885.

(5030—3) Nr. 5513.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Katastralgemeinde Oberh sub Einlage Nr. 109 vorkommende, auf Josef Stefanič aus Zapudje Nr. 10, vergewährte, gerichtlich auf 1255 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Lucia Koter von Altemarkt Nr. 11, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 4. Februar 1879, Z. 2340, per 136 fl. ö. W. j. A., am 15. Jänner und am 12. Februar

um oder über den Schätzungswert und am 12. März 1886 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. September 1885.

(4972—3) Nr. 3949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Franz Papež in Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Treven von Godovic gehörigen, gerichtlich auf 5180 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 51 der Katastralgemeinde Godovic bewilligt und es seien hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den 11. März 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Realität mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Idria, am 20sten November 1885.

(4940—3) Nr. 5456.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des J. Wertheimer (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Johann Fatur von Zagorje gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bei der Grundparcelle Nr. 674 der Katastralgemeinde Zagorje, „Vrt v gori“ genannt, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. Jänner, die zweite auf den 12. Februar und die dritte auf den 12. März 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 6. November 1885.

(4711—3) Nr. 9663.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Lauric von Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowitz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 4055 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 129 der Katastralgemeinde Laze wegen schuldigen 110 fl. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den 11. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Oktober 1885.

(4711—3) Nr. 9663.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ernst Faber, Forstmeister in Gottschee (durch Dr. Emil Burger), die executive Versteigerung der der Magdalena Kikel in Latnern Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1607 fl. geschätzten Realität Auszug-Nr. 11 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Jänner, die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 16. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Oktober 1885.

(5149—1) Nr. 6904.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Siegerhofer und dessen unbekannte Rechts-nachfolger, resp. dessen unbekannte Erben. Wider dieselben hat Matthäus Siegerhofer von Hrib die Klage peto. Erfüllung der Realität Grundbuch-Einl.-Nr. 10 ad Katastralgemeinde Neu-Oberlaibach de praes. 20. November 1885, Z. 6904, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 12. Jänner 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde. Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde. R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. November 1885.

(4938—2) Nr. 5342.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache des Paul Brancic von Mötling die mit Bescheid ddo. 7. September 1885, Zahl 4279, auf den 30. Oktober 1885 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Staver von Zagorje gehörigen, sub Ub.-Nr. 27 der Herrschaft Prem, nun Grundbuchs-Einlage Nr. 83 der Katastralgemeinde Zagorje, vorkommenden Realität von Amtswegen auf den 29. Jänner 1886, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden. R. t. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 30. Oktober 1885.

(5149—1) Nr. 6904.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Siegerhofer und dessen unbekannte Rechts-nachfolger, resp. dessen unbekannte Erben. Wider dieselben hat Matthäus Siegerhofer von Hrib die Klage peto. Erfüllung der Realität Grundbuch-Einl.-Nr. 10 ad Katastralgemeinde Neu-Oberlaibach de praes. 20. November 1885, Z. 6904, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 12. Jänner 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde. Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde. R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. November 1885.

(5089—1) Nr. 3426.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ernst Faber, Forstmeister in Gottschee (durch Dr. Emil Burger), die executive Versteigerung der der Magdalena Kikel in Latnern Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1607 fl. geschätzten Realität Auszug-Nr. 11 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Jänner, die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 16. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Oktober 1885.

(4365—2) Nr. 4844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Furlan (durch den Advocaten Dr. Bislat in Triest) die exec. Versteigerung der dem Josef Kobal von St. Veit Nr. 60 gehörigen, gerichtlich auf 3842 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 160 ad Premierstein, tomo II, pagina 69 ad Schiwihoffen, tom. II pag. 73 und 97 und Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 240 und 243 vorkommenden Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 16. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Wippach, am 13. Oktober 1885.

(4609—2) Nr. 5407.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Furlan (durch den Advocaten Dr. Bislat in Triest) die exec. Versteigerung der dem Josef Kobal von St. Veit Nr. 60 gehörigen, gerichtlich auf 3842 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 160 ad Premierstein, tomo II, pagina 69 ad Schiwihoffen, tom. II pag. 73 und 97 und Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 240 und 243 vorkommenden Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 16. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Wippach, am 13. Oktober 1885.

(4609—2) Nr. 5407.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Furlan (durch den Advocaten Dr. Bislat in Triest) die exec. Versteigerung der dem Josef Kobal von St. Veit Nr. 60 gehörigen, gerichtlich auf 3842 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 160 ad Premierstein, tomo II, pagina 69 ad Schiwihoffen, tom. II pag. 73 und 97 und Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 240 und 243 vorkommenden Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 16. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Wippach, am 13. Oktober 1885.

(4609—2) Nr. 5407.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Furlan (durch den Advocaten Dr. Bislat in Triest) die exec. Versteigerung der dem Josef Kobal von St. Veit Nr. 60 gehörigen, gerichtlich auf 3842 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 160 ad Premierstein, tomo II, pagina 69 ad Schiwihoffen, tom. II pag. 73 und 97 und Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 240 und 243 vorkommenden Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 16. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Wippach, am 13. Oktober 1885.

(4609—2) Nr. 5407.

(4891-2) Nr. 4830.

Reassumierung der Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben: Es sei in der Executionsführung des Johann Racič von Oberstoppitz (durch Dr. Grebner in Rann) gegen Josef Gerdanc von Cerina Nr. 9 die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Mai 1885, Z. 1460, auf den 8. Juli und 5. August 1885 angeordnet gewesene, aber sistierte executive Feilbietung der Realität sub Einlage Nr. 17 ad Catastralgemeinde Cerina pcto. Restes per 16 fl. 70 kr. f. N. reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

20. Jänner

und auf den 17. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. November 1885

(4942-2) Nr. 5828.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Primc von Großbukowiz die exec. Versteigerung der dem Martin Jagodnik von Lominje gehörigen, gerichtl. auf 1500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Pirkenthal, neue Grundbuchs-Einl. Nr. 28 der Catastralgemeinde Lominje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar, die zweite auf den 5. März

5. März

und die dritte auf den 9. April 1886, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 27. November 1885.

(4898-2) Nr. 10395

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Kalkič von Obergras die executive Versteigerung der den Eheleuten Julius und Maria Koscharek von Wittergras Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 433 fl. geschätzten Realität sub tom. XXVI, fol. 3582 ad Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 7. April 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. November 1885.

(4944-2) Nr. 5782.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Verars) die mit Bescheid vom 12. Oktober 1884, Z. 5301, auf den 28. November 1884 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Slaver von Silertabor gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Silertabor, nun Grundbuchs-Einlage Nr. 64 der Catastralgemeinde Parje, im Reassumierungswege neuerlich auf den

22. Jänner 1886,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 23. November 1885.

(4899-2) Nr. 10324.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Eduard Hoffmann in Gottschee die executive Versteigerung der der Margaretha Jaklič von Unterdeutschau gehörigen, gerichtl. auf 620 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 39 und 45 der Catastralgemeinde Unterdeutschau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den 3. März

und die dritte auf den 7. April 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Gottschee mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. November 1885.

(5001-2) Nr. 4123.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Tomazin von Gradisek die executive Versteigerung der dem Damian Likovic von Bobbukovje gehörigen, gerichtl. auf 1104 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Bobbukovje sub Einlage Nr. 27 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den 11. Februar

und die dritte auf den 11. März 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr im Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26. November 1885.

(4822-3) Nr. 6344.

Bekanntmachung.

Dem Michael Weber von Gerden-schlag Nr. 12 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechts-nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. Oktober 1885, Z. 6344, des Peter Sakner von Altenmarkt wegen 77 fl. 31 kr. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

13. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Oktober 1885.

(5165-1) Nr. 8522.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Germel, Valentina Primus, Paul, Agnes, Lucas und Marianna Germel, Josef Kuralt, Johann Kreuz, Kaspar Stoppar, Franz Moll, Andreas Kobas, Georg Dermastja, Valentin Stercin, Lorenz Kalinšek, Josef Dralka, Andreas Ramovš und Lucas Fermann bekannt gegeben:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Germel von Kepne (durch Doctor Schmidinger in Stein) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und auf Böschungsgestattung nachstehender Tabularposten eingebracht: als aus dem Ehevertrage vom 9. Jänner 1807 per 420 fl. L. W.; aus der Verlassabhandlung vom 7. April 1836 per 109 fl. 44 1/2 kr. C. M.; aus dem Vergleiche vom 27. November 1851 per 40 fl.; aus dem Schuldscheine vom 29. September 1853 per 100 fl.; aus der Cession vom 14. November 1853 per 99 fl. 15 kr. f. N.; aus dem Schuldscheine vom 4. November 1853 per 100 fl.; aus dem Schuldscheine vom 27. September 1853 per 100 fl. und vom 17. März 1856 per 33 fl. aus der Verlassabhandlung vom 26. Juni 1844 per 97 fl. 47 kr.; aus der Verlassabhandlung vom 16. August 1844 per 23 fl. 54 kr.; aus dem Heiratsvertrage vom 13. August 1844 per 350 fl. C. M.; aus dem Vergleiche vom 7. Mai 1856, Z. 2575, per 23 fl.; aus dem Vergleiche vom 4. März 1854, Z. 1896, per 40 fl.; aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1854, Z. 3776, per 40 fl.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1885.

(5058-1) Nr. 8686.

Erinnerung

an Anton Gorenz, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Gorenz, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Jakin von Arch die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage-Z. 539 Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 22. Jänner 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können,

widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21sten Oktober 1885.

(4971-2) Nr. 3269.

Erinnerung

an Johann Primožic von Dobro-cova, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Johann Primožic von Dobro-cova, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Franz Jakelj von Novavas (durch den Nachhaber, k. k. Notar, Herrn Max Koser von Idria) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumes an der grundbüchlich auf Namen des Johann Primožic eigenthümlich vergewährten Parcellen Nr. 42 der Steuergemeinde Sairachberg Nr. 903/2 der Steuergemeinde Dobro-cova sub praes. 21. September 1885, Z. 3269, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Jänner 1886,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten, da sie diesem Gerichte nicht bekannt, Herr Franz Pazula, k. k. Bergdirections-Official von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt und demselben obige Klage zugefertigt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 25sten September 1885.

(5002-2) Nr. 4150.

Erinnerung

an den verstorbenen Johann Puš und dessen unbekanntem Erben und Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem verstorbenen Johann Puš und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anna Gorenc von St. Weit Nr. 17 die Klage auf Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 25 Catastralgemeinde St. Weit eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. Jänner 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Muli, Bürgermeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26. November 1885.

Salon-Petroleum

feinst, wasserhell und gefahrlos

bei (5151) 3-3

Johann Luckmann
Laibach.

Wer Schlagfluss fürchtet

oder bereits davon betroffen wurde, oder an Congestionen, Schwindel, Lähmungen, Schlaflosigkeit, resp. an krankhaften Nervenzuständen leidet, wolle die Broschüre „Ueber Schlagfluss-Vorbeugung und Heilung“, 6. Aufl., vom Verfasser, ehem. Landw.-Bataillonsarzt R. o. m. Weissmann in Vilshofen, Bayern, kostenlos und franco beziehen. (48) 25-1

Stelle als Beschliesserin

auf einer Herrschaft oder **Haushälterin** zu einem alleinstehenden Herrn (5153) 3-3
sucht eine noch junge, fein-gebildete Witwe.

Anträge werden bis 10. Jänner erbeten unter Chiffre **M. H.** poste restante Laibach.

Ein Commis

tüchtiger **Manufacturist**, auch in der **Gemischwaren-Branche** bewandert, wird bei **J. Wakonigg** in Littai sofort acceptiert. (41) 3-2

Auch ein **Lehrjunge** wird daselbst aufgenommen.

Nur „Mistors“



Pain-Expeller
mit Anker

ist echt und das Präparat, durch welches die bekannten überraschenden Heilungen von **Gicht** und **Rheumatismus** erzielt worden sind. Dies altbewährte **Haussmittel** ist zum Preise von 40 und 70 Kr. in den meisten Apotheken* vorräthig. Haupt-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen, Prag, Altstadt.

* In Laibach bei J. Birschtz. (3844) 12-5

Anzeige.

Ich beehre mich hiemit, meinen verehrten Kunden und dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich das **Fleischhauergeschäft** in meiner bisherigen **Fleischbank** am **St. Jakobsquai** nunmehr in eigener Regie führen werde

und erlaube mir, mich meinen bisherigen verehrten Kunden sowie dem p. t. Publicum zu zahlreichen Aufträgen zu empfehlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Johann Cochenina

(62) Fleischhauer.

Täglich frische

Faschings-Krapfen

bei (39) 20-3

Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz.

(4947-3) Nr. 4408.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3314 bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Franz Zupančič von Dobrava gegen Franz Kolar von Stemple am 26. Jänner 1886 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 28. November 1885.

Annonce.

Ich bringe hiemit zur Kenntnis, dass ich mein hiesiges Etablissement wieder in Betrieb gesetzt habe und nun in der Lage bin, meine verehrten Kundschaften prompt zu bedienen.

(58) 3-1

Hochachtend

P. Majdič (Walzmühle).

Krainburg, 31. Dezember 1885.

In dem kleinen Schriftchen „Der Krankenfreund“ sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empfehlung verdienen. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an **Gicht** oder **Rheumatismus**, an **Lungenentzündung**, **Nervenschwäche**, **Bleichsucht** etc. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst sogenannte unheilbare Leiden geheilt worden sind. Wer den „Krankenfreund“ zu lesen wünscht, schreibe eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen dadurch für den Besteller nicht.

(3843) 21-12

Täglich frische

Faschings-Krapfen

in (63) 11-1

Johann Förderl's

Luxusbäckerei, Lingergasse.

(4965-3) Nr. 7438.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Rechtsache des Gregor Merhar von Prigorica gegen Franz Tekavec von Rakitnica pcto. 288 fl. sammt Anhang am

11. Jänner 1886

die zweite executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Rakitnica stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8. Dezember 1885.

(4952-3) Nr. 8803.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 10. Oktober 1885, Z. 7323, und vom 10. November 1885, Z. 8106, bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines am

11. Jänner 1886

mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags im diesgerichtlichen VerhandlungsSaale, zweiten Stock, Sitticherhof, zur dritten executiven Feilbietung der in die Concursmasse Heinrich Reichmann gehörigen Hälfte der im diesgerichtlichen Grundbuche sub Einlage Nr. 295 der Catastralgemeinde Stadt Laibach vorkommenden Realität im Schätzwerte von 6000 fl. geschritten, bei welcher die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Laibach am 8. Dezember 1885.

(4713-3) Nr. 11716.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen, als Tabulargläubiger der dem Johann Klemenc aus Jakobowitz gehörigen Realitäten Grundbuchs Extract - Nr. 129 der Catastralgemeinde Laze, deren executive Feilbietung mit dem Bescheide vom 1. August 1885, Z. 7347, auf den 10. Dezember 1885, 9. Jänner und 11. Februar 1886 anberaumt wurde, Interessierten, als: Franz und Anna Klemenc aus Jakobowitz, Johann und Marianna Saller von Laibach, wird bekannt gemacht, daß für sie Herr Karl Puppis aus Voitsch unter gleichzeitiger Zufertigung obigen Bescheides zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25. November 1885.

(4957-3) Nr. 6801.

Erinnerung

an Anton, Johann, Maria und Josefa Zelovšek, Jos. Petkovšek, Johann Zelovšek und Georg Zelovšek'sche Erben und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Wider dieselben haben Franz Lukman von Laibach und Ignaz Marcus Zelovšek von Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) die Klagen de praes. 15. November 1885, Z. 6801, 6802, 6803 und 6804, pcto. Erfüllung der Realitäten Einlage Nr. 59, 128, 409 und 480 ad Neu-Oberlaibach sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagatzung auf den 9. Jänner 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Ober-Laibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. November 1885.

(4956-3) Nr. 6651.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Tomazjin, resp. dessen unbekanntes Erben.

Wider dieselben hat Franz Gerbdolnik von Fleckdorf, Bezirk Voitsch, die Klage pcto. Erfüllung der zur Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Neu-Oberlaibach gehörigen Parzellen Nr. 1331/155 und 1331/156 de praes. 10. November 1885, Nr. 6651, eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

9. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Herr Franz Dgrin von Ober-Laibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. November 1885.

(4926-3) Nr. 7288.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Jänner 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. September 1885, Zahl 5650, die zweite executive Feilbietung der den Martin Simončič'schen Erben von Grazdorf gehörigen, gerichtlich auf 4644 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 6 und 6^{1/2}, pag. 21 und 25 ad Pfarrhofsgäßl Watsch, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten Dezember 1885.

(44-2) Nr. 9325.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Adalbert Kaffig, nichtprotokollierten Kürschners in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Adalbert Kaffig, nichtprotokollierten Kürschners in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär Herr k. k. Landesgerichtsrath Heinrich Sajiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Massenerwalter Herr Dr. Franz Papež in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 11. Jänner 1886

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 22. Februar 1886

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

1. März 1886,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Zur Liquidierungstagfahrt am 1. März 1886 werden im Sinne des § 68 der Conc.-Ordnung auch alle Gläubiger zum Zwecke eines eventuellen Vergleiches eingeladen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 30. Dezember 1885.